Familienpraxis "Hilfen aus einer Hand"

Träger

Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V.
Brüssower Allee 48 a 17291 Prenzlau
Tel 03984 / 832210
20.11.2015

Unser Leistungsangebot

Wir bieten Leistungen nach §§ 27 SGB VIII für sechs Familien für den Zeitraum von mindestens 18 Monaten an

- § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe
- § 32 Erziehung in einer Tagesgruppe
- § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- § 35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- § 41 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung

Unser Konzept leitet sich aus anderen psychologischen Praxen des Bundeslands Hessen ab, welches von unserem Fachberater Dr. Büttner stammt. In Brandenburg ist dieses Projekt erstmals umgesetzt worden und besteht seit drei Jahren.

DasTeam

Unser multiprofessionelles Team besteht aus:

- Pädagogen ➡ Entspannungspädagogik, Erlebnispädagogik
- Psychologen ➡ Diagnostik, Beratung, Einleitung von Psychotherapien
- Erzieher ➡ Erziehungsarbeit, Bearbeitung der Verhaltensauffälligkeiten, Regeln und Normen durchsetzen

Phasen der Hilfe

Einstiegsphase	ca.6-8 Monate
Hospitationsphase	ca.4-6 Monate
Ablösephase	ca.4-6 Monate
Nachbetreuung	ca. 1 Jahr

Die Dauer der Phasen ist ein Richtwert, welcher sich an der Problemlage der Familie orientiert.

Einstiegsphase

- Eingangsdiagnostik: Leistungs-Persönlichkeits- und Familiendiagnostik (Genogramm, Anamnese), Prüfung der medizinischen Unterlagen, Erstellung Therapieplan
- Familienentlastende Situation schaffen, Ausgangslage und Bedarfslage der Familie feststellen und bearbeiten, Reduktion der Probleme
- Arbeit mit dem Kind im teilstationären Kontext
- Individuelle Arbeit mit allen Familienmitgliedern, erstellen Zielerreichungsbogen(ZEB)

Hospitationsphase

- Eltern nehmen in der Familienpraxis als Beobachter teil
- Mitarbeiter agieren zusammen mit den Eltern
- Mitarbeiter beobachten Eltern in der Interaktion mit ihrem Kind in der Familienpraxis
- Mitarbeiter agieren im Haushalt der Familie
- Familie agiert, Mitarbeiter hospitiert

➡ Ziele der Einstiegsphase bleiben bestehen

Ablösephase

- Belastbarkeit und Stabilität der Familie prüfen, Verantwortung aller Bereiche geht schrittweise an die Familie zurück

- individuelle Arbeit mit allen Familienmitgliedern in FP und im Haushalt, Vereinsanbindung, Elterntraining

- Kind wird ins Familienleben schrittweise zurückgeführt (tageweise)

Nachbetreuung

- Selbstwirksamkeit der Familie
- Ggf. Krisenbewältigung, Beratung

Seelische Gesundheit und Gesundheitsfürsorge in unserem Angebot

- Intensive Einzelbetreuung, Therapien, Arztbesuche, zeitlich variierende Intervention in der Familie, Biografischer Fragebogen, Genogramm, Sichtung von Epikrisen und Diagnosen, Bearbeitung des Gesundheitsstatus, Beratung in der Familie

- Diagnostik (SDQ-Fragebogen Überprüfung von emotionalen Problemen, Verhaltensproblemen, Hyperaktivität, Verhaltensprobleme mit Gleichaltrigen, prosoziales Verhalten des Kindes

  HAWIK (Intelligenztest für Kinder 6-16 J.), ICD-10, Satzergänzungstest, Erzähltest,

  Anamnesebogen zur Abklärung des psychosozialen Hintergrundes, Zielerreichungsbogen,

  Therapieplan, Token-System, Familie Erdmann zur Familienaufstellung, Gefühlsmemory

Weitere Angebotsleistungen

- Rechtlicher Beistand, Ämtergänge, Begleitung Arbeit KITA, Wohnungssuche, Umzüge, Silentium als außerschulisches Angebot, Schularbeit, finanzielle Beratungen, Familienarbeit, Freizeitgestaltung, telefonische Rufbereitschaft, begleitete Ferienbetreuung, Projektarbeit, mediale Begleitung, altersgerechte Erziehung, Belobigungsprinzip, Regeln und Normen, Gestaltung familiärer Strukturen, Rituale, Elterntraining, täglicher Informationsaustausch, soziales Lernen in der Gruppe, tägliche Reflektion, Wächteramt §8a Kindeswohlgefährdung, Beantragungen von Leistungen, Behilflichkeit beim Ausfüllen von Anträgen

Kooperationspartner

- Ärzte, Psychotherapeuten, Kliniken, Schulen, Familien, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Frühförderstellen, Sozialpädagogischer Dienst, Schulsozialarbeiter, Schulpsychologen, Gesundheitsamt, Fachärzte, Ämter, Vereine, Gerichte, Schuldnerberatungsstellen, Jobcenter, Jugendamt, Gesetzliche Betreuer, Vormundschaften, Pflegefamilien, Betreuer anderer Einrichtungen (KITA, Hort, WG), Fachberater, interne Partner unseres Vereines z.B. „Frühe Hilfen“, „Sozialpädagogischer Dienst“

Vor - und Nachteile unseres Angebots

Vorteile

- Überblick über die gesamte Familie, schnelle Aufdeckung der fam. Defizite, Konflikte, Probleme, Ressourcen
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit werden gestärkt
- Beziehungsebene zwischen Klient und Mitarbeiter wird durch komplexe Hilfe intensiviert
- Mitarbeiter ist Ansprechpartner in allen Belangen der Familie
- Mitarbeiter können durch die enge Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern sofort agieren(Schweigepflichtentbindungen vorhanden)

Nachteile

- Zu starke Entlastung der Kindeseltern, verhalten sich fordernd gegenüber Mitarbeitern
- Möchten ihre Verantwortung auf die Mitarbeiter übertragen
- Das Prinzip der Nähe und Distanz zur Familienpraxis wird schwer eingehalten
- Bei Unsicherheiten treffen die Eltern ohne Beratungen kaum noch eigene Entscheidungen
- Alleiniges Weiterführen des Erlernten und bestimmter Hilfeformen erfolgt nach Beendigung nicht immer

Fazit

Das ganze „System“ Familie wird durch „Hilfen aus einer Hand“ verändert, so dass nachhaltig die Selbstwirksamkeit bestärkt wird.

Im Gegensatz zu einer Tagesgruppe richtet sich unser Auftrag an die ganze Familie und nicht nur auf die Arbeit mit dem Kind.

Alle Bereiche der Familie werden kontinuierlich bearbeitet mit entsprechenden pädagogischen und psychologischen Methoden.